



30 Jahre JGR Vaihingen Die Jungen mischen weiter mit

Sie haben viel erreicht und noch viel vor: Der Vaihinger Jugendgemeinderat feiert 30. Geburtstag. Wir sagen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, blicken zurück auf Highlights dieser Zeit und haben vier Junggemeinderäte zu ihrem Engagement befragt.

So drücken die Jungen ihren Stempel auf

Zuletzt machte der Vaihinger Jugendgemeinderat mit dem Wunsch nach einem Skatepark Schlagzeilen. Im Stadtteilausschuss des Vaihinger Gemeinderats wurde die Idee diskutiert und positiv aufgenommen. Vielleicht wird eine solche Anlage in naher Zukunft also Realität.

Cooler Freizeitspots für die Jugend: von der Poolparty bis zum Jugendfestival

Manch einer wird sich noch an die Poolpartys im Vaihinger Enzthalbad erinnern, die die Jugendgemeinderäte und Jugendgemeinderätinnen auf die Beine gestellt haben. Die beliebte Feier gab es von 2009 bis 2019. Dann kam Corona und führte zum Ende der Veranstaltung. Es folgten neue Ideen: Nach der Zwangspause war der JGR 2024 Veranstalter des Bandcontestes sowie des Jugendfestivals in Kleinglattbach in diesem Sommer.

Daumen hoch: tolles soziales Engagement

Schon seit acht Jahren kümmert sich der Jugendgemeinderat um die Wunschbaumaktion zu Weihnachten. Kinder aus sozial schwachen Familien hängen ihre Wünsche an einen Baum und wer möchte, kann die Geschenke besorgen.

Wie kann der Vaihinger Jugendgemeinderat Einfluss nehmen?

Der Jugendgemeinderat verfügt über ein jährliches Budget in Höhe von 10.000 Euro. Damit kann er was bewirken. Noch wichtiger ist aber die Präsenz im kommunalpolitischen Alltag, der Austausch mit der Stadtverwaltung und den „großen“ Stadträten und Stadträtinnen. Zwei wechselnde Jugendgemeinderäte können als sachkundige Einwohner bei Ausschusssitzungen teilnehmen – und zwar immer dann, wenn jugendspezifische Themen auf der Tagesordnung stehen. Meist gibt es solche Themen im Sozial- und Kulturausschuss und nun auch im neuen Gartenschauausschuss.

WHAT?
Schon 30 Jahre?
Oh yes.
Am 9. November
1995 fand die
erste Sitzung
des Vaihinger
Jugendgemeinderats
statt.



Hugo Gremmelspacher
(20 Jahre, 2. Sprecher, AK Politik, AK Jugendfestival, AK Schwimmbad, AK Vaimilientag/Straßenfest, AK Skatepark)

Das war meine coolste Erfahrung:
Vor großen Menschenmengen zu sprechen, egal ob Podiumsdiskussion oder Jugendfestival.

Das hat mich so richtig auf die Palme gebracht:
Mich hat es jedes Mal auf die Palme gebracht, wenn wenig Jugendgemeinderäte bei einer Sitzung waren. Vor allem, wenn wir nicht beschlussfähig waren.

Deshalb brauchen wir den JGR in Vaihingen:
Der JGR ist in meinen Augen der wichtigste Teil der Jugendbeteiligung in der Kommunalpolitik. Wenn ich mir überlege, was wir in den letzten fünf Jahren erreicht haben und selbstverständlich auch die Jugendgemeinderäte in den 25 Jahren davor, muss ich sagen, Vaihingen wäre ohne den JGR ein anderes.

2026 wieder dabei?
Leider kann ich aufgrund meines Alters nächstes Jahr nicht mehr kandidieren, ansonsten hätte ich es gerne weiterhin gemacht.

Was ich noch loswerden wollte:
Ich möchte vor allem die Vaihinger Jugend motivieren, sich nächstes Jahr zur Wahl aufstellen zu lassen. Wir haben viel erreicht und jetzt seid ihr dran! Der JGR lebt von jungen Leuten, die ihre Ideen einbringen und ihre Meinung vertreten. Nur so können wir verhindern, dass die Jugend in der Kommunalpolitik vernachlässigt oder gar ignoriert wird.



Maximilian Lischeck
(20 Jahre, AK Politik, AK Bürgerverein, AK Maientag, AK Jugendfestival)

Das war meine coolste Erfahrung:
Die mit Abstand coolste Erfahrung war die Podiumsdiskussion mit dem AK Politik. Es war überwältigend, so viele Menschen in der Stadthalle zu sehen und für sie eine Veranstaltung zu organisieren. Besonders schön und eine große Ehre war es auch, eine Begrüßungsrede halten zu dürfen.

Das hat mich so richtig auf die Palme gebracht:
Auf die Palme gebracht hat mich, als ich den Planungsstand für das Jugendfestival erfahren habe. Im Mai fehlte noch einiges für das Festival im Juli. Damals war ich noch nicht im AK aktiv. Deswegen bin auch in den AK eingetreten, da ich gemerkt habe, dass die personelle Besetzung nicht ausreicht hat. Leider hat die Kommunikation innerhalb des Gremiums nicht gut genug funktioniert. Das war nicht so gut, das hat mich schon kurz auf die Palme getrieben. Kommunikation ist wirklich alles.

Deshalb brauchen wir den JGR in Vaihingen:
Wir brauchen den JGR in Vaihingen, da er für die Jugend der Stadt eine super Möglichkeit ist, sich einzubringen und für ihre Interessen einzustehen. Wenn es keinen JGR gibt, wird die Interessenvertretung der Jugend nicht mehr vorhanden sein. Das wird sich sehr negativ auf die Jugend auswirken. Deswegen möchte ich euch, liebe kandidierfähige Jugend, dazu aufrufen euch aufzustellen. Es ist eine Erfahrung für das prägen.

2026 wieder dabei?
Eine erneute Kandidatur im Jahr 2026 kann ich ausschließen. Nicht, weil es mir keinen Spaß macht, beziehungsweise gemacht hat, sondern weil ich für eine zweite Amtszeit zu alt bin. Wäre es mir seitens der Regularien möglich, würde ich auf jeden Fall noch einmal kandidieren.

Was ich noch loswerden wollte:
Ich danke der Jugend für ihr Vertrauen in uns, in unser Gremium und in meine Person. Ich möchte euch nochmals dazu aufrufen, stellt euch zur Wahl auf. Es ist eine sehr gute Entscheidung und ein Ja zur Politik und der Demokratie.



Tim Bosch
(19 Jahre, AK Schwimmbad, AK Skatepark, hilft bei der Wunschbaumaktion mit und bei anderen Aktionen)

Das war meine coolste Erfahrung:
Das Jugendfestival mit zu planen und dann zu erleben. Es war ein mega Abend mit guter Stimmung – sehr gelungen!

Das hat mich so richtig auf die Palme gebracht:
Einmal war eine Aktion so gut wie final geplant, doch dann ist es wegen einer Bedingung bis auf Weiteres verschoben worden. Wir halten aber weiterhin an dieser Aktion fest und wollen diese auch noch umsetzen!

Deshalb brauchen wir den JGR in Vaihingen:
Wir brauchen den JGR, um der Jugend eine Stimme zu geben! Die Jugend hat ein eigenes Gremium in Vaihingen und das sollte auch genutzt werden. Die Stadt muss für Jugendliche attraktiv gestaltet werden und das schafft man nur, wenn man auch die Jugendlichen anhört.

2026 wieder dabei?
Ich werde erneut kandidieren und freue mich über jede Stimme, die ich bekomme.

Was ich noch loswerden wollte:
2026 steht die Wahl eines neuen JGR an. Mein Appell an alle Jugendlichen zwischen 14 bis 19 Jahren: „Nutzt die Chance, lernst die Kommunalpolitik kennen und bewegst etwas!“ Außerdem meldet euch, wenn ihr Ideen, Anregungen oder Aktionen habt, denen sich der Jugendgemeinderat annehmen soll.

2026 wird der neue Vaihinger Jugendgemeinderat gewählt.



Lias Walker
(20 Jahre, Sprecher, sitzt als Sprecher in allen Arbeitskreisen)

Das war meine coolste Erfahrung:
Die coolste Erfahrung war und ist das Treffen verschiedenster Persönlichkeiten. Ob andere Jugendgemeinderäte, Gemeinderäte, Oberbürgermeister anderer Kommunen oder auch Landtagsabgeordnete – der Austausch ist sehr wichtig und vor allem interessant.

Das hat mich so richtig auf die Palme gebracht:
Unsere letzten JGR-Wahlen. Wir hatten bis zum letzten Tag deutlich zu wenig Bewerbungen und haben schon überlegt, wie wir das lösen können. Wie durch ein Wunder kamen am letzten Tag jedoch noch so viele Bewerbungen wie noch nie.

Deshalb brauchen wir den JGR in Vaihingen:
Der Jugendgemeinderat ist für Vaihingen das einzige offizielle Sprachrohr zur Kommunalpolitik und der Stadtverwaltung. Durch verschiedene Projekte in der Vergangenheit konnte sich die Jugend in Vaihingen immer wieder zeigen und durchsetzen. Das letzte größere Projekt war zum Beispiel das Hofgutfestival in Kleinglattbach.

2026 wieder dabei?
Aufgrund meines Alters ist das leider nicht mehr möglich.

Was ich noch loswerden wollte:
Mir wäre es unheimlich wichtig, dass der Jugendgemeinderat auch in Zukunft so weitermachen kann wie die letzten 30 Jahre. Das geht aber nur durch Engagement und Beteiligung, welche die Jugend aufbringen muss. Für die kommenden Wahlen kann sich jeder ab dem 14. Lebensjahr, der in Vaihingen lebt, bewerben und dadurch mitbestimmen.



Tolle Stimmung: Das Jugendfestival in Kleinglattbach diesen Sommer kam richtig gut an.